

E-Energy Jahreskongress

Impulsbeitrag zum Gesprächsforum „Nutzerakzeptanz“

10 Thesen

zur Entwicklung intelligenter Energieversorgungssysteme

Dipl. Psych. Georg Stark

STEINWEG INSTITUT

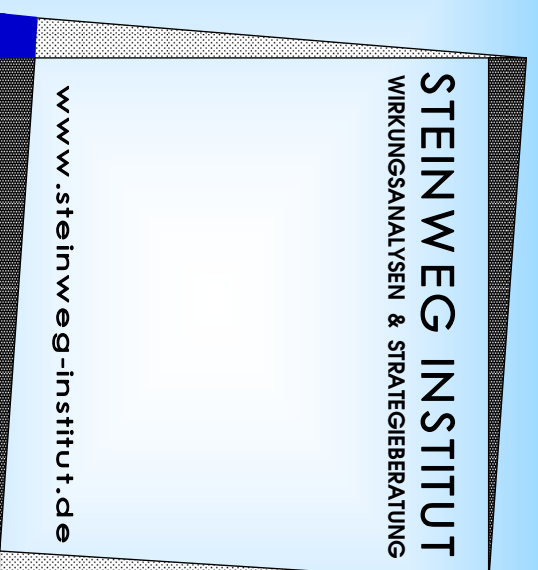
THESEN

1. **Energieversorgung ist das Herz-Kreislauf-System unseres Alltags** (weder ein „Low-interest-product“, noch eine „Commodity“), sondern die elementare Voraussetzung für unser Normalitätsgefühl.
2. Die Normalität funktioniert nur solange, wie der Energiekonsum unbewusst bleibt. Jedes konkrete Bewusstwerden stört auf.
3. Nicht jede „Smart-Anwendung“ ist wirklich ‚intelligent‘. Nur die ausreichend weit entwickelten Lösungen sind geeignet, das für unseren Lebensstandard nötige Maß an Normalität sicher zu stellen.
4. Intelligente Lösungen fokussieren die (tiefen-) psychologische Verfassung potenzieller Zielgruppen und nicht deren Meinung.
5. Zunehmende Systemvielfalt überfordert die Endverbraucher. Integriere und verantwortliche Führung durch ortskundige Stadtwerke gewährleistet psycho-ökonomisch sinnvollen Lösungen.

STEINWEG INSTITUT

6. Kunden und Stadtwerke entwickeln sich gemeinsam. Die Markt-Einführungsstrategien haben sowohl die relevanten Verbraucher-Zielgruppen, als auch die EVU vor Ort zu berücksichtigen.
7. Auch und gerade in den liberalisierten Energiemärkten gilt die Maxime: „Think global – act local“! Die Entwicklung intelligenter Energiesysteme gelingt nur mit und nicht gegen die Kommunen.
8. Der politisch gewollte Wandel des Energiekonsums läst sich weder gesetzlich erzwingen, noch mit finanziellen Anreizen erkaufen.
9. Der Umbau der Energieinfrastruktur ist in Wahrheit ein Kulturwandel! Dieser wird automatisch durch alltagtaugliche „Smart-Lösungen“ ausgelöst, weil das konkrete Alltag-Sein das Bewusstsein bestimmt.
10. Die Entwicklung intelligenter Energiesysteme benötigt ein „tiefes“ psychologisches Monitoring des Verbraucheralltags, um die kollektiven Trends schon als Keimformen ermitteln zu können.

STEINWEG INSTITUT



Kontakt:

Dipl.-Psych. Georg Stark,

An Groß St. Martin 6, 50667 Köln, Tel. +49-221-2570707, Fax +49-222-2570906

E-Mail: georg.stark@steinweg-institut.de Homepage: www.steinweg-institut.de

STEINWEG INSTITUT